

HRA Saarbrücken 8806, persönlich haftende Gesellschafterin:
Pinard de Picard Beteiligungs GmbH, HRB Saarbrücken 6594
Geschäftsführer: Martin Lehnen, Ralf Zimmermann · USt-IdNr.: DE 811 88110
DEUTSCHE BANK AG · Konto-Nr. 0556019 · BLZ 590 700 70
IBAN: DE 61 59 07 0070 0055 6019 00 · Swift/BIC: DEUTDEDB 595
KREISSPARKASSE SAARLOUIS · Konto-Nr. 76 300045 · BLZ 593 50110
IBAN: DE 64 59 35 0110 0076 3000 45 · Swift/BIC: KRSADE 55



„Pétalos“ DO Bierzo, tinto

Region: Bierzo
Erzeuger: Alvaro Palacios - Bierzo
Alkoholgehalt: 13,5 % vol.
Rebsorte: Mencia
Bestell-Nr.: SBI010119

Wenn Spaniens Blüten blühen ...

93+ Punkte – Robert Parker’s WINE ADVOCATE An sich hätte Álvaro Palacios für ein Winzerleben schon reichlich viel geleistet: Der Kultwein „L’Ermita“ aus dem Priorat geht ebenso auf den Kultwinzer zurück wie die erst Ortsbezeichnung (Gratallops) innerhalb einer spanischen DO (Herkunftsregion). Doch Palacios, nach Eigendefinition „Hinterfrager“, liebt es einfach „erwachende Regionen wie das Bierzo zu präsentieren“. Hier hat er mit seinem Projekt „Descendientes de J. Palacios“ mit Hilfe seines Neffen Ricardo Pérez einer weniger bekannten Sorte einen markanten Wein gewidmet. Mencia nennt sich die angeblich von Pilgern auf dem Jakobsweg verbreitete Traube, die spätestens seit dem Blütenlogo seines „Pétalos“ weinweltweit bekannt ist. Der Qualitätsoffensive im Bierzo ist es zu verdanken, dass man heute allmählich auch sie am Radar hat, wenn es um Rotweine aus Kastilien geht. Der Grund liegt in einer wunderbaren Aromatik, mit der auch dieser 2019er von Palacios nicht geizt. Himbeere mitsamt Blättern und einem Teil der Hecke vermeint man zu riechen. Anfangs fast ein wenig wie Beerenjoghurt, stellt der „Pétalos“ schnell auf den würzigen Modus um. Da wird es dann auch dunkler, etwas Lakritze ist zu erschnupern, aber auch mit Kastanienschale und Leder erfreut der Spanier die Nase. Er ist bereits hier ein gutes Beispiel für simplicity – einen einfachen, aber vielschichtigen Wein. Der leichtgängige erste Schluck trägt ebenfalls dazu bei, dass man diesen Mencia fast unterschätzt. Doch der grip des Gerbstoffs holt einen aber schnell in die Realität zurück. Denn hier spielt sich einiges ab, vor allem die Namensgebung („Pétalos“ bedeutet „Blüten“) wird nun völlig klar. Hibiskus und etwas Rosenblätter sogar findet sich am Gaumen. Dazu gesellt sich der Espresso-dunkle Ton, der im Finish in drei Katarakten Abschied nimmt, setzt ab dem mittleren Gaumen ein. Um es vielleicht ein weniger unpoetischer zu sagen, wie es dem Bierzo-Roten mit dem schönen Namen gebührt – hier blüht Ihnen was: nämlich viel Wein zu einem überschaubare Preis!

